

# Preußen 90 jetzt mit 600 Mitgliedern

## Schwerpunkt ist Nachwuchsarbeit

Beeskow (gar) Zu ihrer 93er Mitgliederversammlung trafen sich Anfang der Woche die Mitglieder des SV Preußen 90. Wichtigste Punkte der Tagesordnung waren die Neuwahl der Kassenprüfer und die Änderung der Beitragsordnung.

Zu letzterem Punkt hatte der Vereinsvorstand drei Vorschläge unterbreitet. Um die Finanzsituation des Vereins zu verbessern, fällt ab 1. Juli diesen Jahres die Familienkarte weg. Zudem müssen Mitglieder, die in mehreren Abteilungen aktiv Sport treiben, auch in jeder Abteilung, in der sie Mitglied sind, die volle Beitragshöhe entrichten. Das sind für Erwachsene und berufstätige Mitglieder 10 Mark im Monat. Kinder zahlen auch künftig zwei Mark. Beide Anträge wurden von den 52 anwesenden Mitgliedern mit großer Mehrheit angenommen. Eine solche gab es auch für den Antrag, daß aktive Übungsleiter, unabhängig davon, ob sie eine Lizenz besitzen oder nicht, vom Beitrag befreit werden. Auch diese Regelung tritt somit zum 1. Juli in Kraft. Hintergrund für diese Entscheidung ist die Tatsache, daß einige Übungsleiter junge Sportler betreuen, ohne selbst Vereinsmitglied zu sein. Übungsleiter mit Vereinsausweis haben ihnen gegenüber den Nachteil, für die ehrenamtliche Arbeit mit den Sportlern auch noch bezahlen

zu müssen. Diese Ungerechtigkeit soll mit diesem Beschluß aufgehoben werden.

Als Kassenprüfer wählten die Preußen-Sportler Frau Stettler vom Rechnungsprüfungsamt der Kreisverwaltung und Herrn Müller, Leiter des Kreisordnungsamtes. Beide Kassenprüfer müssen sofort tätig werden, da die Kassenprüfung für das Jahr 1992 noch aussteht.

In seinem Bericht über das Sportjahr 1992 konnte Vereinsvorsitzender Dr. Jürgen Schröter konstatieren, daß trotz des Ausscheidens der Karate-do-Sportler die Mitgliederzahl weiter gewachsen ist. Mit rund 600 Sportlern in neun Abteilungen ist Preußen der größte Verein im Kreis Beeskow. Besondere Erfolge konnten im vergangenen Jahr bei der Förderung des Nachwuchssports erzielt werden. Speziell gilt das für die jungen Tischtennispieler. Seit September vergangenen Jahres trainieren 20 Kinder und Jugendliche zweimal wöchentlich. Für September dieses Jahres ist die Aufnahme des Spielbetriebes in der Bezirksliga geplant. Auf eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit können aber auch die Abteilungen Fußball, ACB und Tennis verweisen. So konnten aus der Abteilung Ringen des ACB zwölf Sportler zum RSV Hansa Frankfurt (Oder) delegiert werden, drei besuchen dort die sportbetonte Gesamtschule.



**Von der Turnhalle ins Landratsamt.** Dort trafen sich die Mitglieder des SV Preußen 90 zu ihrer 93er Mitgliederversammlung.

Foto: Karl-Heinz Arendsee